

Anmeldung

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung bis zum **12. April 2013**.
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Per Brief an:
Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb)
Herrn Dr. Lutz Galiläer
Obere Turnstraße 8
90429 Nürnberg

Per E-Mail an: brueckner.jakob@f-bb.de

Per Fax: +49 (911) 277 79-50

Online-Anmeldung: www.f-bb.de oder www.trialnet.de

Name, Vorname _____

Funktion _____

Institution _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

benötigte Unterstützung (z. B. Gebärdendolmetscher)

Rollstuhlfahrer ja nein

Datenschutzbestimmung: Ihre vorstehend angegebenen Daten werden vom Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) für die Weiterverarbeitung unter Wahrung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen gespeichert.

Ich möchte künftig keine weiteren Informationen des Forschungsinstituts Betriebliche Bildung (f-bb) per Post, Telefon, Fax oder E-Mail zu Themen der Institutsarbeit oder Einladungen zu Veranstaltungen erhalten und fordere Sie auf, nach der Veranstaltung die über mich gespeicherten Daten zu löschen.

Tagungsort

Audi AG, Bildungszentrum
Hindemithstraße 27, Tor 12
Gebäude H15, Eingang A, 1. Stock, Aula
85045 Ingolstadt

Lageplan



Anfahrt

Eine detaillierte Anfahrtsbeschreibung und Informationen zu nahegelegenen Parkmöglichkeiten finden Sie unter http://trialnet.de/tagung_anreise.html.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Fachtagung



Inklusion durch betriebliche Ausbildung – Strategien, Instrumente, Erfahrungen

30. April 2013, 10.30 Uhr – 17.00 Uhr
Ingolstadt, Audi AG, Bildungszentrum



Inklusion durch betriebliche Ausbildung

Die UN-Behindertenrechtskonvention fordert, dass Menschen mit Behinderung in allen Bereichen des Lebens gleichberechtigt teilhaben können. Für dieses Ziel steht der Begriff Inklusion. Für die Berufsausbildung heißt das: Jugendliche mit Handicaps sollten in einem möglichst „normalen“ Umfeld eine Ausbildung absolvieren können. Art und Schwere der Behinderung lassen die reguläre Ausbildung in einem Betrieb aber nicht immer zu. Deshalb sollten außerbetriebliche Formen der Ausbildung einerseits möglichst viele Phasen der Kooperation mit Unternehmen vorsehen. Andererseits gilt es, im betrieblichen Kontext Vorbehalte gegenüber Jugendlichen mit Handicaps und hergebrachte Vorstellungen über Behinderung abzubauen. Für die Leistungsfähigkeit und Motivation von Menschen mit Behinderung gibt es viele positive Beispiele und Berichte von Mitarbeitern aus Firmen, die mit dieser Gruppe Erfahrungen gemacht haben. Auch in Anbetracht sinkender Schülerzahlen und alternder Belegschaften stellt die Gruppe der Jugendlichen mit Handicaps in betrieblichen Strategien zur Gewinnung von Fachkräften ein noch zu entdeckendes Potenzial dar.

Auf der Veranstaltung stellen Betriebe dar, warum sie Jugendliche mit Behinderung ausbilden, wie Herausforderungen dabei erfolgreich gemeistert werden können und welche Vorteile die Kooperation mit unterstützenden Einrichtungen hat. Grundlage ist das Entwicklungsprojekt TrialNet, das nunmehr mit rund 300 behinderten Jugendlichen in bislang über 150 Betrieben bundesweit durchgeführt wird. Dabei werden neue Elemente der Ausbildung wie Ausbildungsbausteine, Kompetenzfeststellungen und eine enge Kooperation zwischen Betrieben, Bildungsdienstleistern und Berufsschulen erprobt.

Das Projekt „TrialNet – Ausbildung behinderter Jugendlicher mit Ausbildungsbausteinen in Netzwerken von Unternehmen, Berufsbildungswerken, Bildungsdienstleistern und Berufsschulen“ und die Fachtagung werden gefördert vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales.

Programm

Moderation: Daniela Arnu (Bayerischer Rundfunk)

10.30 Uhr **Einlass & Kaffee**

11.00 Uhr **Begrüßung**

- Dieter Omert
Bildungswesen Audi AG

11.10 Uhr **Grußwort und Einführung**

- MinDir Brigitte Lampersbach
Bundesministerium für Arbeit und Soziales

11.30 Uhr **Vielfalt fördern und nutzen –
Inklusion aus Sicht der Wirtschaft**

- Prof. Günther Goth
Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e.V.

12.00 Uhr **Auf dem Weg zur Inklusion –
Ansätze und Perspektiven**

- Dr. Lutz Galiläer
Forschungsinstitut Betriebliche Bildung

12.30 Uhr **Barrieren in Betrieben überwinden –
Menschen mit Behinderung ausbilden**

- Olaf Guttzeit
Unternehmensforum e.V.

13.00 Uhr **Mittagspause**

14.00 Uhr **Ausbildung von Jugendlichen mit Handicaps –
Beispiele aus der Praxis**

**Ausbildung mit Ausbildungsbausteinen und
Kompetenzfeststellungen**

- Stefan Schöffel, Druck-Ring GmbH & Co.KG
- Andreas Zechner, Druck-Ring GmbH & Co.KG
- Susan Schneider, bfz München

Herausforderungen der Ausbildung meistern

- Carola Roos, Roos Nutzfahrzeuge GmbH
- Carola Merz, Roos Nutzfahrzeuge GmbH
- Melanie Bauer, bfz Ravensburg

Kooperation Reha-Einrichtung – Betrieb

- Anjo Berz, Audi AG
- Jhanice Twiehaus, B.B.W. St. Franziskus Abensberg
- David Fleck, B.B.W. St. Franziskus Abensberg
- Gerlinde Dubb, B.B.W. St. Franziskus Abensberg

15.30 Uhr **Kaffeepause**

15.45 Uhr **Podiumsdiskussion: Junge Menschen mit Behinderung im Betrieb – Herausforderungen, Nutzen, Perspektiven**

- Uwe Minta
Bundesagentur für Arbeit
- Dr. Christoph Prechtl
Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.
- Irmgard Badura
Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung für die Belange von Menschen mit Behinderung
- Gerd Labusch
Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft ver.di
- Hubert Schöffmann
Industrie und Handelskammer für München und Oberbayern
- Dieter Omert
Audi AG
- Prof. Dr. Eckart Severing
Forschungsinstitut Betriebliche Bildung

16.50 Uhr **Schlusswort**

- Mario Gottwald
Forschungsinstitut Betriebliche Bildung

17.00 Uhr **Ende der Veranstaltung**